

Eggelspach, Johannes, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Biberach um 1540, + Biberach 5. Mai 1597¹

V o. Ok Johann Jacob, * Biberach 25. Juli 1504, + Biberach 21. Okt. 1584, Schuhmacher, Bürgermeister und Spitalpfleger zu Biberach², 1548 wegen Nicht-Aannahme des Augsburger Interims aus dem Rat entfernt³

Sr Margaretha⁴, * Biberach 1535, + Tübingen 8. Mai 1607, ∞ Biberach 29. April 1565 Bartholomäus Megerlin⁵

Sr Agatha⁶, * um 1551, + um 1595, ∞ 1569 Esaias Zoller

Werdegang: Studium⁷ 1558 in Tübingen⁸, dort Schüler des ebenfalls aus Biberach stammenden Johannes Hochmann⁹, 1566 Promotion zum J.U.L. und J.U.D. in Dole¹⁰, 1569 RKG-Advokat¹¹, 1571 pfalz-veldenzischer Rat und Kanzleiverwalter¹², 1577 pfalz-veldenzischer Amtmann zu Wolfstein¹³ und Lautereken¹⁴, 1583 Gesandter in Wien¹⁵, 1591 Stadtammann zu Biberach^{16,17}

¹ LA BW, HStA Stuttgart, J 67 Bü 42, Leichenpredigten zu Mitgliedern der Familien Dieden zum Fürstenstein, Dietrich, Dollmetsch, Drommer, Dups, Drück, von Eberstein, Eckher, Eckher, Efferen und Eggelspach. Darin: Johann Eggelspach, U.J.D., Stadtammann zu Biberach a.R. (geb. , gest. 5. Mai 1597 in Biberach a.d.R.) "Christliche Leychpredig ...", gehalten von M. Michael Zeller von Kempten, Prediger in Biberach a.d. R.

² Die Angabe von SPICKEREIT, Todesursachen in Leichenpredigten S. 82: *Jacob Oeggelspach war der „Bürgermeister der Stadt Biberach“ sowie „beider Rechten Doctor fürstlicher geheimer Rath unnd Amptman zu Wolffstein“* ist offensichtlich unzutreffend, da sich der zweite Teil Zuschreibungen nicht auf Johann Jacob sonder auf Johannes bezieht.

³ CRUSIUS, Schwäbische Chronick Bd. 2 S. 272: [1548] *In den übrigen Schwäbischen Städten wurde ebenfalls, wie zu Augspurg und Ulm, die Democratie (oder das Volck-Regiment) abgeschafft . . . Aus dem Rath wurden all diejenige verstossen und ihrer Ehren-Stellen entsetzt, welche das Interim nicht annahmen, als z. e. zu Biberach Vitzs Boecklin und Johann Egelspach, welche vorhin die Burgerschaft zu Annehmung des Evangelii veranlaßt haben . . .*

⁴ <https://www.merkelstiftung.de>

⁵ <https://www.wkgo.de/wkgo/src/pfarrbuch/cms/index/5418>

⁶ <https://www.merkelstiftung.de>

⁷ SPICKEREIT, Todesursachen in Leichenpredigten S. 85: [Zitat aus der Leichenpredigt]: *Seine Eltern haben,, ihne zu Schulen gehalten und den Studijs ergeben. in welchen er besonders aber in Studio Iuris, dermassen progrediert: Das er mit grossem rhum und ehren der grad deß Doctorats in den selbigen erlangt hat*

⁸ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 394: [1558] *Joannes Eckeltspach Bibracensis (24. April)*; dto. S. 402: [1559] *Joannes Egelspach Biberacebsis rursus indicavit nomen suum (24. Mai)*.

⁹ ADAM, Vitae Germanorum iureconsultorum S. 384: *Ioannes Hochmannus . . . Rector et moderator ludi illius literarii tum vir doctus, prudens, et fidelis, Petrus Piscator, qui non modo scientia; sed et vita exemplis scholae suae alumnos eo studio erudivit: ut eorum multos fortuna instatu collocarit, atque gradu dignitatis amplissimo: quorum in numero sunt utrius que Iuris Doctores, praeter Hochmannum, Malachias a Rammingen, supremae imperii Romani Curiae advocatus; Conradus Starck, Comitum Oetingensis Consiliarius. Georgius Pfest Syndicus Paslaviensis, Ioannes Egelspach, vir omni doctrina liberali politissimus, Georgii Ioannis Palatini Rheni, Ducis Bavariae, consiliarius: aliique plures viri clarissimi, Theologi, Iurisperiti, Medici, Philosophi.*

¹⁰ MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE: *Eodem die & anno [23. Jan. 1566] doctissimus vir Ioannes Eggelsphach, Bibracensis, Constantiensis diocesis, in utroque iure licentiae et doctoratus insignijs fuit illustrates & perornatus.*

¹¹ WORMBSER, Compendium S. 896: *Advocati alii . . . Joannes Egelsbach D. iisd.* [28. Mai 1569]; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Iohan Engelspach [sic!] a. 1569 28 Maij*; DENAISIUS, Ius camerale S. 736: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Ioannes Egelsbach D. iisd.* [28. Mai 1569].

¹² VON SENCKENBERG, Neue und vollständigere Sammlung der Reichs-Abschiede. Dritter Theil S. 347: *Subscription der anwesenden Stände und Botschafften . . . Von wegen und an stattaller weltliche Fürsten . . . Georg Hannsen, Pfaltzgraffen bey Rhein, Hertzogen in Bayern und Grafen zu Veldentz etc., Johann Eigelsbach, der Rechten Doct. Rath und Cantzley—Verwalter . . .*

¹³ HIRSCH, Des Teutschen Reichs Münz-Archiv. Siebender Theil S. 166: *Des Ober-Rheinischen Creyßes Münz-Probation-Abschied d. d. Wormbs den 3. May ao. 1577 . . . Wegen der Weltlichen Fürsten: . . . Herrn Georg*

Familie: ∞ Beatrix Fellbar

keine männlichen Erben¹⁸

T Elisabeth¹⁹, * Lauterecken, + Biberach 24. Sept. 1630, ∞ Marcus Wolffhard, Med. D.,
Stadtphysikus zu Biberach

Hansen, Pfaltzgrauen bey Rhein, Hertzogen in Bayern, unnd Grauen zu Veldenz, Johan Egelspach, D. Amtman zu Wolfstein.

¹⁴ LA Speyer, Best. B 1 (Herzogtum Pfalz-Zweibrücken), Urkunde 400: Lauterecken 1576 Febr. 22 Johann Eggelspach, Dr. jur., Amtmann zu Wolfstein und Lauterecken, bekennt, dass er Martha, Bart Millers Tochter in der Daubesmühle zu Alsenz, die sich mit Jerg Meglein zu Obermoschel verheiratet hat, mit der Leibeigenschaft verkauft hat. Er befreit sie deshalb hiermit von der Leibeigenschaft, mit der sie bisher dem Amt Lauterecken zugetan war.

¹⁵ VON BEZOLD, Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir 2. Bd. S. 176: [1583] 16. Nov. Relation des D. Gallus Tuschelin an Pfalzgraf Johann Der Pf[alzgraf] hat seit 9 Wochen das 4tägige Fieber, das ihn auf der Reise nach Wien zu Augsburg befiehl und zur Zmkehr nötigte. D. Weiher und D. Egelspach zogen dahine, Weiher ist wieder herauf, E. noch zu Wien.

¹⁶ MEBES, Universitätsarchiv Freiburg, Urkunden der Universität S. 379: 1591 Juli 29 Bernhard Hörlin zu Bürckhendorff bekennt sich der Universität Freiburg i. Br. für versäumte Zinsen und zu einer Darlehensschuld von 278 fl. (Gulden) 15 xr (Kreuzer) 2 h (Heller), die er in genannten Terminen an den Universitätsschaffner zu Bibrach zu zahlen verspricht. Er setzt zur Sicherheit all sein liegendes und fahrendes Gut ein. Auf Bitten des Ausstellers siegelt Dr. iur. Johann Eggelspach, Stadtammann zu Bibrach.

¹⁷ LA BW, HStA Stuttgart, Best. B 163 U 385: 1592 Januar 12 erg Rotter zu Orsenhausen bekennt, dass ihm die Biberacher Spitalpfleger Bürgermeister Wihelm Brandenburg und Richter Melchior Moll den spitaleigenen Hof zu Orsenhausen, den sein Vater Jakob Rotter innegehabt hatte, zu genannten Bedingungen auf Lebenszeit verliehen haben. Siegler: Dr. jur. Johann Eggelspach, Stadtammann zu Biberach

¹⁸ LA BW, HStA Srtuttgart, Best. B 163 U 388: 1599 Mai 19 aiser Rudolf II. verleiht nach dem Tod des ohne männliche Erben verstorbenen Dr. Jonann Eggelspach dem kaiserlichen Rat Georg von Pflummern für 51-jährige treue Dienste genannte Güter zu Röhrwangen und bewilligt deren Verkauf an Christoph und Heinrich von Pflummern.

¹⁹ LA BW, HStA Stuttgart, Best. J 67 Bü 100: Leichenpredigten zu Mitgliedern der Familien Wölfflin, Wolff, Wölffing, Wrangel, Wüst, Würtz und Wolfhard. Darin: Elisabetha Wolfhard, geb. Eggolspach, Ehefrau des Marcus Wolffhard, Dr. med., Arzt, Stadtphysikus in Biberach a.d.RiB (geb. in Lautereck, gest. 24. Sept. 1630 in Biberach a.d.R.). *Der Kinder Gottes Brustwehr* . . ., gehalten von M. Melchior Sylvester Eckhard, Fröhprediger in Biberach a.d. RiB, am 26. Sept. 1630. Dieterich Werlin, Tübingen 1631.